

trinkt. Tisch; geschnitzte Holzfüße, Platte mit Stuckmosaik, Landschaft mit Dorf, im Hintergrunde ein Mann, der zwei beladene Esel vor sich treibt. Ende des XVIII. Jhs.
Wandspiegel; vergoldeter Holzrahmen mit geschnitztem Aufsätze mit angesetzten Spiegelglasverzierungen in der Umrahmung. Um 1760.

Gemälde; Öl auf Leinwand, Ansicht von Zwettl, vor dem barocken Umbau, Ende des XVII. Jhs., mit Erklärung der einzelnen Bauteile. Nach einem Stiche? An der Nordseite eine, an der Südseite zwei rechteckige Türen mit Intarsia, braun. Mitte des XVIII. Jhs.

Gemälde.



Fig. 518 Nußdorf, Hackhofergasse Nr. 18, Deckengemälde in der Art des V. Fischer (S. 463)

Gegen S., jenseits des Stiegenhauses Saal; quadratisch, drei Fenster in abgeschragten Nischen im O., mit schöner Aussicht auf die Donau, zwei ebensolche Fenster und eine Mitteltür mit querovalen Oberlicht im W. gegen den Garten, je zwei rechteckige Türen und eine in Marmorstuck gefaßte Kaminnische im N. und S. Über dem Kranzgesimse Spiegelgewölbe mit geschwungener Mittelkartusche; die Bordüre mit reichem, fein aufgetragenem Stuckornament (Gitter, Masken, Voluten, Tressen); Inschriften auf die Renovierung von 1877 bezüglich. Die Stuckverzierung laut Quittung vom 8. Juli 1733 von Leopold Mich. Perger (s. Nachtrag).

Über dem Kamin große Bilder, Öl auf Leinwand; 1. Porträt in ganzer Figur eines Kavaliere mit Allongeperücke in Halbharnisch; 2. Porträt, ganze Figur einer Dame mit Brustharnisch, ausgeschnittenem Kleide, neben ihr eine Negerin, die die Schleppe trägt. Zwei ovale Brustporträts von gepanzerten bärtigen Rittern,